

(Z) Die Neuauflagen (Z)

von folgenden vier Romanen können wir dank der aus dem Herbst 1919 stammenden Drucke und der damals gefertigten Einbanddecken heute zu einem Preis liefern, der etwa einem Drittel der jetzigen Normierung entspricht.

Es sind:

Ludwig Detter, Gertrud Baumgarten

8. bis 9. Auflage * Geh. M. 8.75, geb. M. 11.90

„Detter ist ein Sonntagskind des Geistes, ein Dichter, und sein Buch nicht nur ein Buch der Liebe — ein hohes Lied der Arbeit ist es; frei und fröhlich macht es, hingejauchzt wie ein froher Sang. Gertrud Baumgarten ist das neue deutsche Weib.“ Die Frau im Osten.

Emil Luda, Der Weltkreis

4. Auflage * Geh. M. 5.60, geb. M. 8.15, in Ganzleinen M. 12.50

„In der Vereinigung des Philosophen mit dem Dichter Luda liegt der Reiz und der künstlerische Wert dieses Buches, das auch im Zueinandergreifen von hohen Gedanken und tiefem Gefühl einen Weltkreis schließt. Es gibt nicht viele Bücher wie dieses.“ Neues Wiener Tagblatt.

H. L. Rosegger, Polycarpe, der Erbarmungslose

4. Auflage * Geh. M. 8.75, geb. M. 11.25

„Roseggers Held ist viel echter als Heinrich Manns Fabrikbesitzer Hepling; Rosegger spricht ohne jede Nebenabsicht als epischer Dichter, Mann gibt Tendenz. Erstaunlich, wie Rosegger über das graufige Geschehen einen herzlichen Humor auszubreiten versteht.“ Kieler Zeitung.

Otto Goyta, Das Glück der Edith Hilge

9. bis 10. Auflage * Geh. M. 5.—, geb. M. 7.50

„Man hat das Gefühl, als stünde man vor einem ungeheuren Schwungrad. Rotgezackte Blitze warnen vor lebensgefährlichen Berührungen. So ist Goytas Buch: es steht unter einer unheimlichen Hochspannung der Intellektualität — ein ungeheures Schwungrad saust . . .!“

Neue Freie Presse.

Preise einschließlich Verlagszuschlag * Bestellzettel anbei

Schuster & Loeffler in Berlin